

**RS OGH 1990/10/3 1Ob586/90,  
1Ob77/01g, 3Ob221/04b,  
5Ob152/15m, 3Ob76/16x, 8Ob37/20d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.10.1990

## Norm

ABGB §907b

EVHGB Art8 Nr8 Abs1

## Rechtssatz

Eine geschuldete Fremdwährung ist weder für den Schuldner noch für den Gläubiger durch eine andere Fremdwährung substituierbar. Eine Befugnis, in irgendeiner Währung seiner Wahl zu bezahlen, besteht daher nicht.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 586/90

Entscheidungstext OGH 03.10.1990 1 Ob 586/90

- 1 Ob 77/01g

Entscheidungstext OGH 22.10.2001 1 Ob 77/01g

Vgl aber; Beisatz: Lautet die Geldschuld schlechthin auf eine bestimmte ausländische Währung und ist sie im Inland zu erfüllen, so hat zwar der Gläubiger Anspruch auf Zahlung in dieser Währung, der Schuldner darf aber statt dessen zufolge der Ersetzungsbefugnis des Art 8 Nr 8 Abs 1 EVHGB - die Regelung entspricht § 244 BGB - in Schilling zahlen, es sei denn, dass die Zahlung in ausländischer Währung bedungen ist. (T1); Veröff: SZ 74/178

- 3 Ob 221/04b

Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 221/04b

Vgl auch; Beis wie T1 nur: Lautet die Geldschuld schlechthin auf eine bestimmte ausländische Währung und ist sie im Inland zu erfüllen, so hat der Gläubiger Anspruch auf Zahlung in dieser Währung. (T2); Veröff: SZ 2005/9

- 5 Ob 152/15m

Entscheidungstext OGH 20.04.2016 5 Ob 152/15m

- 3 Ob 76/16x

Entscheidungstext OGH 22.09.2016 3 Ob 76/16x

Auch

- 8 Ob 37/20d

Entscheidungstext OGH 25.08.2020 8 Ob 37/20d

Beisatz: Hier: Fremdwährungskreditvertrag (mit eingehender Darstellung). (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0061064

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

14.10.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)